

## V. Ergebnisse aus den Beobachtungen der meteorologischen Station zu Dresden, 1848—1888.

Von G. A. Neubert, Prof. am K. S. Kadettencorps.

(Mit Tafel I.)

### Luftdruck.

Die Beobachtungen wurden vom Gymnasial-Oberlehrer Sachse im Jahre 1860 begonnen. Das von ihm benutzte Barometer wurde von Prof. Bruhns bei einer Nachprüfung in Uebereinstimmung mit dem Normalbarometer gefunden. Da seit 1860 mit den Beobachtern auch die Wohnungen mehrfach gewechselt haben, so sind die in verschiedenen zwischen 121,3 m bis 128,3 m Seehöhe (Wiesenthor- und Forststrasse) angestellten Beobachtungen auf die Höhe der jetzigen Station (Forststrasse 25) berechnet worden.\*)

Das Jahresmittel des Luftdrucks 750,45 mm steht mit dem des mathematischen Salons, welchem 57 Beobachtungsjahre zu Grunde liegen, in naher Uebereinstimmung. Derselbe giebt als Jahresmittel aus 57 Jahren 751,41 mm. Mit Berücksichtigung der um 7,3 m geringeren Seehöhe, der bei 9,0 °C mittlerer Temperatur ein 0,65 mm höherer Barometerstand entspricht, stimmen beide bis 0,3 mm überein.

Die äussersten Grenzen, zwischen denen sich überhaupt die Quecksilbersäule des Barometers bewegte, umfassen eine Strecke von 53,7 mm.

Die Schwankungen des Luftdruckes in den einzelnen Monaten erreichten die im Folgenden gegebenen mittleren Grenzen:

Mittlere Schwankungen des Luftdrucks  
1860—1888.

Monat.	Mittl. Maxim. mm	Mittl. Minim. mm	Schwankung mm
Januar	764,4	734,6	29,8
Februar	764,2	736,6	27,6
März	762,9	732,5	30,4
April	760,6	738,0	22,6
Mai	759,6	740,1	19,5
Juni	758,4	740,3	18,1
Juli	758,1	742,2	15,9
August	758,0	741,5	16,5
September	761,0	740,5	20,5
October	762,2	735,6	26,6
November	763,7	734,7	29,0
December	764,2	733,1	31,1

\*) Schreiber, Meteor. Zeitschrift 1886, S. 157. — Mohn's Tafeln in Mohn's Meteorologie, 1875.